

Steckbriefe der Beratungsakteure

im Bereich Gesundheit, Pflege und Alter(n) in Nordrhein-Westfalen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht zu unterschiedlichen Akteuren in der Beratung im Bereich Gesundheit, Pflege und Alter(n) in NRW. Während einige der Stellen allgemeinere Beratung anbieten, haben andere spezifischere Themen oder Zielgruppen. Je nach Bedarf und Thema kann die Inanspruchnahme spezifischer Beratungsangebote für die Ratsuchenden hilfreich sein. Alle Beratungen sind individuell gestaltet und für die Ratsuchenden kostenlos.

Inhaltsverzeichnis

Pflegeberatung	2
Wohnberatung	2
Teilhabeberatung	2
Seniorenbüros	3
Kurberatung für pflegende Angehörige	3
Angebote für queere, ältere Menschen	3
Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe	4
Selbsthilfe-Unterstützung in NRW	4
Palliativ- und Hospizberatung	4
Pflegewegweiser	4

Pflegeberatung

Pflegeberatung richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf oder bei denen eine Pflegebedürftigkeit zu erwarten ist und ihre Angehörige. Personen, die Leistungen der Pflegeversicherung erhalten, haben Anspruch auf die kostenfreie Pflegeberatung nach §7a SGB XI. Berater:innen der Pflegekassen übernehmen in dem Fall die Beratung. Pflegeberatung wird darüber hinaus an vielen weiteren Stellen angeboten, z.B. bei den Kommunen oder Wohlfahrtsverbänden. Die Pflegeberater:innen stehen Ratsuchenden rund um das Thema Pflege mit Rat und Tat zu Seite. Dabei sind die Anliegen sehr vielfältig und reichen z.B. von der Beantragung von Leistungen der Pflegeversicherung über die Organisation häuslicher Versorgung bis hin zur Finanzierung einer stationären Pflege.



Hier finden Sie Pflegeberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen:

https://www.pflegewegweiser-nrw.de/suche/beratungsstellen?plz=&consultation_type%5B1189%5D=1189&home_visit=All&languges=All&op=Suchen

Wohnberatung

Die *Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Wohnberatung NRW* wurde vor über 22 Jahren, im Mai 1999, in Dortmund gegründet. Zu den Mitgliedern gehören Wohnberatungsstellen und kooperierende Organisationen, insgesamt über 90 Einrichtungen in NRW. Die Wohnberatungsstellen arbeiten in Trägerschaft von Wohlfahrtsverbänden, Kreisen und Kommunen, kleinen Vereinen und Wohnungsunternehmen. In Nordrhein-Westfalen gibt es derzeit 130 hauptamtliche, unabhängige und für die Bürger:innen kostenlos arbeitende Wohnberatungsstellen, die zu allen Fragen des Wohnens - in erster Linie zugehend - arbeiten, also Hausbesuche machen. Die LAG Wohnberatung NRW fördert den Informationsaustausch und stärkt ihre gemeinsame politische Interessenvertretung.

Hier finden Sie die für Sie zuständige Wohnberatungsstelle:

<https://www.wohnberatungsstellen.de/wohnberatung/>



Teilhabeberatung

Die *Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)* unterstützt und berät Menschen mit Behinderungen sowie von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige mit rund 100 Angeboten in NRW. Ziel ist die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit (drohender) Behinderung. Es geht um Fragen zur medizinischen Rehabilitation und Teilhabe z.B. am Arbeitsleben und anderen Bereichen. Dabei spielt die Beratungsmethode des *Peer Counselings* (Beratung von Betroffenen für Betroffene) eine essenzielle Rolle. An einigen der Standorte wird auch Beratung in Gebärdensprache angeboten. Zusätzlich wird das Angebot auch durch eine App zur Wissensvermittlung und Terminfindung ergänzt.

Hier finden Sie Ansprechpersonen:

https://www.teilhabeberatung.de/beratung/beratungsangebote-der-eutb?bundesland=5&bs_kat=All&nid=&distance=&combine



Seniorenbüros

Seniorenbüros sind Kontakt- und Beratungsstellen für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Sie fördern das soziale und generationenübergreifende Miteinander sowie die selbständige Lebensführung. Dazu werden gemeinsam mit älteren Menschen und Netzwerkpartner:innen hilfreiche Angebote, interessante Projekte und die dafür erforderlichen Strukturen vor Ort geschaffen. Es werden die unterschiedlichen Lebenslagen von Menschen nach Abschluss der Berufs- und Familienphase berücksichtigt. Handlungsfelder sind bürgerschaftliches Engagement und soziale Teilhabe; Wohnen; Gesundheits- und Pflegeaspekte sowie -Vorsorge und Seniorenwirtschaft. Die *Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW* vernetzt und unterstützt die Arbeit der Seniorenbüros in Nordrhein-Westfalen.

Hier finden Sie Ansprechpersonen:
<http://las-nrw.de/kontakt/>



Eine Übersicht über die Standorte von Seniorenbüros finden Sie hier:
https://seniorenbueros.org/seniorenburos/standorte/?_sfm_state=Nordrhein-Westfalen

Kurberatung für pflegende Angehörige

Die *Kurberatungsstellen der freien Wohlfahrtspflege* haben im Projektzeitraum bis 2022 hinsichtlich stationärer Vorsorge oder Rehabilitation für pflegende Angehörige beraten. Über 2022 hinaus beraten in Nordrhein-Westfalen einige der Kurberatungsstellen weiterhin zu dem Thema. Ziel ist die Entlastung beanspruchter pflegender Menschen, die durch die Pflege in ihrer eigenen Gesundheit gefährdet sind. Bei einem ersten Gesprächstermin werden die individuelle Situation und der Anspruch auf eine Kur geklärt. Die Berater:innen helfen beim Ausfüllen des Kurantrages und bei der Auswahl der passenden Kurklinik. Auch für die Versorgung des:der Pflegebedürftigen wird eine geeignete Lösung gefunden, wenn eine gemeinsame Kur nicht möglich ist.

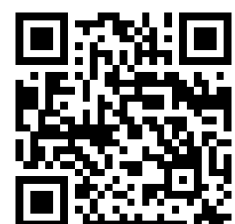
Kurberatungsstellen, die weiterhin zu Kuren für pflegende Angehörige beraten, finden Sie hier:
<https://www.kuren-fuer-pflegende-angehoerige.de/beratungsstellen/>



Angebote für queere, ältere Menschen

Die Arbeit des *Rubicon* im Bereich *ALTERnativen* umfasst die Koordination und Vermittlung unterschiedlicher Angebote für queere Senior:innen. Die Organisation ist Ansprechstelle rund um die Themen Altsein und Älterwerden als queere Person. Der Kölner Standort berät in den Bereichen Beantragung eines Pflegegrades oder Ausweises zur Schwerbehinderung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht sowie Patientenverfügung. Diese Beratung ist am Telefon möglich, im *Rubicon*, zuhause oder per Video. Zusätzlich gibt es die Fachberatung der offenen Senior:innenarbeit in NRW, die unter anderem fachliche Beratung und Vernetzung von Gruppen auf NRW-Ebene anbietet mit dem Ziel spezifische Angebote für queere, ältere Menschen zu öffnen.

Hier finden Sie Ansprechpersonen: <https://rubicon-koeln.de/alter/>



Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe

In den insgesamt 53 *Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe NRW* werden Interessierte über Selbsthilfegruppen für Pflegebedürftige und/oder pflegende Angehörige sowie rund um das Thema Pflegeselbsthilfe informiert. Bestehende Gruppen werden begleitet und neue Gruppen bei ihrem Aufbau unterstützt. Ggf. kann auch auf andere professionelle Hilfsangebote verwiesen werden.

Hier finden Sie Ansprechpersonen: <https://pflageselbsthilfe.de/kops/>



Selbsthilfe-Unterstützung in NRW

KOSKON ist eine Koordinationsstelle für allgemeine Selbsthilfe-Unterstützung in NRW. Agiert wird träger- und themenübergreifend mit dem Ziel Selbsthilfestrukturen zu fördern und zugänglich zu machen sowie Akteure zu vernetzen. Die Mitarbeitenden der 43 Kontakthilfestellen und 11 Selbsthilfebüros beraten zu lokalen Selbsthilfegruppen und -angeboten, aber auch z.B. zum Thema Ehrenamt. In persönlichen oder telefonischen Gesprächen kann geklärt werden, welche Hilfsangebote passend erscheinen bzw. welche thematisch spezifischen Beratungsstellen hilfreich sein könnten.

Hier finden Sie Ansprechpersonen:
<https://www.koskon.de/adressen/kontaktstellen.html>



Palliativ- und Hospizberatung

ALPHA NRW umfasst zwei Ansprechstellen in Bonn bzw. Münster zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung. Vernetzt werden hier auch ambulante Hospizdienste sowie hospizlich-palliative Hilfsangebote. Eine wichtige Aufgabe der Hospizdienste ist unter anderem die Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen zu allen Fragen, die sich mit Sterben, Tod und Trauer beschäftigen. Sie beraten auch zu den für die Betroffenen wichtigen Hilfsangeboten vor Ort.

Hier finden Sie Ansprechpersonen: <https://alpha-nrw.de/adressen/>



Pflegewegweiser

Weitergehende Informationen zu verschiedenen Beratungs- und Anlaufstellen in den Bereichen Pflege, Demenz, Palliativversorgung, Wohnen oder Pflegeselbsthilfe finden Sie auf der Website des *Pflegewegweiser NRW*:

<https://www.pflegewegweiser-nrw.de/>



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 PKV
Verband der Privaten
Krankenversicherung